



**EUROPEAN
MEDIA ART FESTIVAL
OSNABRUECK**



22—26 April 2009

Ausstellung »Bilderschlachten« 22 April—04 Oktober 2009

www.emaf.de

PREISE

	Normal	Ermäßigt
Festival Pass (inkl. Festivalkatalog)	45,- €	40,- €
5er-Ticket	20,- €	17,- €
Einzelticket	5,- €	4,- €
Ausstellung »Bilderschichten« (Kombiticket)	5,- €	3,- €
Ausstellung im Turm Bürgergehorsam	3,- €	2,- €
Katalog	10,- €	10,- €
Performances	8,- €	5,- €
Campus-Party	6,- €	6,- €
Feierabend	6,- €	6,- €

→ Tickets unter +49 (0) 541-21658 und ab 22. April, 15 h in der Lagerhalle

IMPRESSUM

Herausgeber: European Media Art Festival,
eine Veranstaltung des EFW e.V.
Lohstr. 45a, D-49074 Osnabrück
Fon +49(0) 541-21658
Fax +49(0) 541-28327
info@emaf.de
www.emaf.de
Redaktion: Hermann Nöring, Alfred Rotert, Ralf Sausmikat, Karoline
Kraut, Lars-Christian Daniels
Grafik-Design: Holger Risse (Jürgen und ich, Köln)
Druck: Fromm, Osnabrück
Programmänderungen vorbehalten.

KARTE



ÖFFNUNGSZEITEN

- L Lagerhalle**
Info-Counter, Internationales Film-/Videoprogramm
Rolandsmauer 26, Tel. +49(0) 541-3387440
22. April: 15–24h, 23.–26. April: 11–24h
- H Filmtheater Hasetor**
Internationales Film-/Videoprogramm
Hasestr. 71, Tel. +49(0) 541-23777
23.–25. April: 16–24h
- Z Zimmertheater**
Internationales Film-/Videoprogramm, Performance
Lohstr. 45a, Tel. +49(0) 541-123074
23.–25. April: 15.30–24h
- J Haus der Jugend**
Kongress, Media Campus, Performance, Schülertag
Große Gildewart 6-9, Tel. +49(0) 541-3234178
23. April: 9–22h, 24. April: 9–20h, 25. April: 9–23h
- K Kunsthalle Dominikanerkirche**
Ausstellung »Bilderschichten«
Hasemaier 1, Tel. +49(0) 541-3232190
22. April: 19.30h Eröffnung, 23.–25. April: 10–22h,
26. April – 4. Okt.: 10–18h, Montags geschlossen
- F E. M. Remarque-Friedenszentrum**
Ausstellung »Bilderschichten«
Markt 6, Tel. +49(0) 541-9692440
22. April: 19.30–22h, 23.–25. April: 10–22h,
26. April – 4. Okt.: 10–18h, Montags geschlossen
- M Museum Industriekultur Osnabrück / Magazin**
Ausstellung »Bilderschichten«
Süberweg 50a, Tel. +49(0) 541-9127845
22. April: 19.30–22h, 23.–25. April: 10–22h,
26. April – 4. Okt.: 10–18h, Montags geschlossen
- E Galerie écart**
Ausstellung »Bilderschichten«
Große Gildewart 23A
22. April – 4. Oktober
- I Intervision-Studio**
Ausstellung »Heim und Horizont II«
Lohstr. 58, Tel. +49(0) 541-2051926
24.+25. April: 16–19h, 26. April: 11–14h
- Q Kunst-Quartier des BBK**
Electronic Lounge
Bierstr. 33, Tel. +49(0) 541-6919079
23.–25. April: 10–22h, 26. April: 10–18h
- S Stadtgalerie Café**
Ausstellung Media Campus
Große Gildewart 14, Tel. +49(0) 541-3574177
22. April: 19.30–22h, 23.–25. April: 10–22h,
26. April – 10. Mai: 10–18h, Montags geschlossen
- T Turm Bürgergehorsam**
Ausstellung Media Campus
Hase-Tor-Wall
22. April: 20–22h, 23.–25. April: 10–22h, 26. April – 4. Okt.: 10–18h
- R Remise**
Festivalbar & Catering
Rolandsmauer 23, Tel. +49(0) 541-7604147
22.+26. April ab 18 Uhr, 23.–25. April ab 15 Uhr
- G Glanz & Gloria**
Feierabend & Campus-Party
Neuer Graben 40, Tel. +49(0) 541-7607780
23./24./25. April: ab 23h



Wir laden Sie herzlich ein, auf dem 22. European Media Art Festival Produktionen international bekannter Medienkünstler und innovative Arbeiten neuer Meister aus den Akademien zu erkunden. Aus 2400 eingereichten Arbeiten weltweit wurden in diesem Jahr in allen Sektionen rund 250 aktuelle Beiträge für das Festival ausgewählt, die Ihnen einen umfassenden Einblick in die aktuellen Tendenzen der Medienkunst bieten.

Im **Filmprogramm** ist in diesem Jahr eine starke Tendenz zum Performativen, zum spielerischen Akt und der Interpretation von narrativen Stoffen auszumachen. Allgemein gibt es in diesem Jahr zahlreiche Filme, die interpersonelle Konflikte zeigen und viele politische Arbeiten. Auch alte Bekannte finden sich im Programm – wie Michael Snow, der mit »Puccini conservato« die experimentelle Bildinterpretation einer Arie wagt. Und der Preisträger des Jahres 2006, Johan Grimonprez, der mit einer erweiterten Version wieder mit dem Mythos Alfred Hitchcock arbeitet und in »Double Take« die Doppelgänger Idee weiterverfolgt. Was wäre das EMAF ohne eine Retrospektive, und die ist in diesem Jahr gleich zwei Künstlern gewidmet: Jordan Belson und Mary Ellen Bute. Beide Programme werden von Cindy Keefer, Direktorin des Center for Visual Music Los Angeles, kenntnisreich und unterhaltend eingeführt.

Aktuelle Themen auf dem **Kongress** sind die Krise in der Finanz- und Wirtschaftswelt und deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Kunst sowie die Medienresonanz des Israel/

Palästina Konflikts. Dazu sind der Autor Stefan Heidenreich (Berlin) und die Produzentin Osnat Trablesi (Tel Aviv), die für arte das Web- und TV Projekt »Gaza-Sderot« produzierte, eingeladen. Unter dem Titel »From Archive to Living Database« werden im Rahmen des Archivprojektes »mediaartbase.de« unterschiedliche Vermittlungsformen der Arbeit in und mit Archiven präsentiert. Mit dabei sind führende Institutionen, wie das ZKM Karlsruhe, das Getty Research Institute aus LA und das IMAI aus Düsseldorf. Künstlerpräsentationen und Vorträge zur Ausstellung »Bilderschlachten« ergänzen das Programm.

Die **Live Performance** »Raumgleiter« ist ein weiteres Highlight des Festivals. Sie wird von »Scanner«, einem der renommiertesten AV Künstler aus Großbritannien, präsentiert und bezieht sich auf das Verhältnis von Architektur, Räumen und Sound.

Die **Ausstellung** des Festivals ist in diesem Jahr ein Kooperationsprojekt von vier Kultureinrichtungen: das Museum Industriekultur Osnabrück, die Kunsthalle Dominikanerkirche,

das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum und das European Media Art Festival zeigen »Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg«. Verschränkt mit historischen Exponaten macht aktuelle Medienkunst auf den Konsum- und Lifestyle-Charakter der Kriegsbilder aufmerksam.

Weitere Medienkunstarbeiten präsentiert der **Media Campus**. Zwei Ausstellungen sowie Film- und Videoprogramme mit studentischen Arbeiten aus ganz Europa, den USA und Asien stehen in diesem Jahr auf dem Programm.

Wir freuen uns, dass der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, Christian Wulff, wieder die Schirmherrschaft über das Festival übernommen hat. Außerdem bedanken wir uns bei der nordmedia, der Stadt Osnabrück und allen weiteren Förderern und Sponsoren des Festivals.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Entdeckungsreise durch das vielfältige Programm des EMAFs.

Das Festivalteam

Förderer



Gefördert im KUR-Programm durch



Medienpartner



Kulturpartner



Cinema

FLUCHT AUS DEM ALLTAG

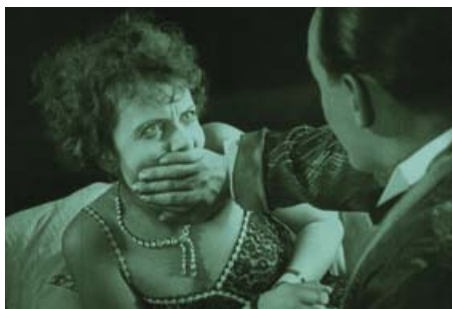
Die Filmprogramme dieses Jahres zeigen zum Beispiel, wie bereits der Weg zur Arbeit abenteuerlich sein kann – ganz zu schweigen von den Mysterien eines Büros oder den Achterbahnfahrten an der Börse. Und glücklich kann sich der schätzen, der am Ende des Tages noch einen Job und Zeit für seinen Körper hat.

Das Programm »Men at work« zeigt soziale, persönliche und allgemein gesellschaftliche Konflikte. Wie die eigenen Ansprüche scheitern können, bringt die Arbeit »Resonance« von Karel De Cock aus Belgien zum Ausdruck, und in Clorinde Durands »Naufrage« gerät der ganz normale Büroalltag völlig außer Kontrolle.

Mit »Femmes totales« gibt es ein Programm über Frauenbilder: über Mädchen, Mütter, Diven und Dykes, die sich im und als Bild neu erfinden. Ein Blick hinter die Kulissen des weiblichen Multitasking. Das Programm »Arts Ltd.« zeigt, dass Kunst Arbeit ist, die strukturiert werden muss – schließlich will der Künstler davon leben.

Insgesamt gibt es in diesem Jahr eine starke Tendenz zum Performativen, zum spielerischen Akt und der Interpretation von narrativen Stoffen. Eine herausragende Arbeit stammt von der Bea DeVisser. Sie inszeniert in »Mamma Superfreak« eine freie Adaption eines von Dario Fo geschriebenen Monologes durch die bekannte niederländische Schauspielerin Viviane De Muynck. In einem mit weißen Säcken gefüllten Lagerraum-Ambiente schwadroniert die Protagonistin stimmungsgewaltig über die nicht existierende Beziehung zu Mann und Kind und ihre Flucht in die Alternative des Undergrounds der Squatter und Punks, die viel mehr Familie sind als ihre eigenen Nachkommen.

Im Programm »Ideologie und Agitation« vermischen sich fiktionale mit dokumentarischen



Gustav Deutsch: »A Girl and a Gun«

Elementen. Die documenta XI-Künstlerin Yael Bartana inszeniert in »Marie Koszmary« die Kundgebung eines Demagogen, der die Juden auffordert, nach Polen zurückzukehren. Die Satire wird erst bewusst, wenn man erfährt, dass der Agitator von dem derzeit wichtigsten polnischen Linken dargestellt wird.

Viele alte Bekannte finden sich ebenfalls im Programm – wie Michael Snow, der mit »Puccini conservato« die experimentelle Bildinterpretation einer Arie wagt. Oder Corinna Schnitt, die in ihrer Arbeit »About a World« philosophische Texte von Habermas und Adorno in den Kontext eines Bildtableaus setzt. Gustav Deutsch entführt uns in »A Girl and a Gun« in die Frühzeit des Kinos, indem er Found Footage bis zum Beginn der 1930er Jahre zu einem abendfüllenden Opus strukturiert.

Sex und Crime dürfen natürlich nicht fehlen, wobei es sich in diesem Jahr aber mehr um die Kombination Sex-Gewalt-Langeweile und Abhängigkeit handelt: Kim Gok aus Korea hat mit »Exhausted« eine post-industrielle Milieustudie kreiert, die die Abhängigkeit zwischen Opfer und Täter in grobkörnigen S-8 Bildern darstellt. Ohne große Dialoge zeigt er die andere Seite des Shiny-Happy-Lifestyle des Tigerstaates Südkorea. Mit gerade 23 Jahren hat Thijs Gloger mit »Holland« eine wunderbar inszenierte Lebensstudie junger Holländer im Norden der Niederlande geschaffen,

die weit weg von den Zentren der Unterhaltung und Ablenkung die Tristesse dieser bürgerlichen Alltagslangeweile in wohl komponierten Bildern darstellt.

→ 22. bis 26. April in der Lagerhalle

→ 23. bis 25. April im Hasetorkino

→ 23. bis 25. April im Zimmertheater

RETROSPEKTIVE

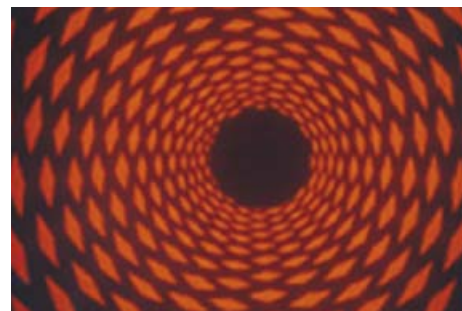
In der Retrospektive werden die amerikanischen Filmemacher Jordan Belson und Mary Ellen Bute vorgestellt. Belson begann wie viele seiner Experimentalfilmkollegen seine Karriere als Maler. Seit 1946 widmete er sich zunehmend der Produktion von bewegten Bildern, die er in einem aufwendigen Arbeitsprozess zu einem visuell-psychedelischen Seherlebnis transformierte. Mary Ellen Bute ist eine Pionierin visueller Musik und elektronischer Kunst. Sie produzierte in den 1930er und 1950er Jahren über ein Dutzend kurze abstrakte Animationen. Ihre Filme sind mit klassischer Musik vertont und mit farbigen Formen, elegantem Design und lebhaften tanzähnlichen Rhythmen ergänzt.

Beide Programme werden von Cindy Keefer, Direktorin des Center for Visual Music Los Angeles, kenntnisreich und unterhaltend eingeführt.

→ 24.+25. April, 16.30 Uhr in der Lagerhalle



Clorinde Durand: »Naufrage«



Jordan Belson: »Allures«, courtesy of Center for Visual Music, L.A.

Kongress

MORE NEWS

Der Kongress bezieht in diesem Jahr zu verschiedenen Themen Stellung. Wichtige Ankerpunkte sind die aktuellen Ereignisse, wie die Krise in der Banken- und Wirtschaftswelt oder der Konflikt zwischen Israel und Palästina.



Mary Ellen Bute with her oscilloscope, courtesy of Cecile Starr and Center for Visual Music, Los Angeles

CINE TRANS EUROPE

Die Festivals »Film Experience«, Amsterdam, »L'Alternativa Independent Film Festival«, Barcelona, »Cork Film Festival«, Cork, »Festival International Signes De Nuit«, Paris und das »European Media Art Festival« haben sich zusammengeschlossen, gemeinsam gegen Standards, Normen und Stereotypen zu rebellieren. Und dafür zu werben, dass eine vielfältige audiovisuelle und cinematographische Sprache weiterentwickelt wird, die weit über die normale Kinokultur hinausgeht.



→ 22. bis 25. April in der Lagerhalle
→ 23. bis 25. April im Zimmertheater



Jim Finn: »The Juche Idea«

Der Autor und Journalist Stefan Heidenreich beschäftigt sich mit historischen, theoretischen und praktischen Fragen im Hinblick auf die Finanzkrise: Eröffnet die wirtschaftlichen Zusammenhänge für die künstlerische Produktion neue Möglichkeiten und Aufgaben? Wie verändern sich die Rollen von Kritikern, Kuratoren oder Künstlern? Außerdem stellt die Produzentin Osnat Trablesi (Tel Aviv) die mit dem Prix Europe ausgezeichnete Netz- und TV-Produktion »Gaza-Sderot: Das Leben trotz allem« vor. Trotz der täglichen Gefahr von Luftangriffen und Raketenschüssen hören die portraitierten Menschen nicht auf, zu arbeiten, zu lieben und zu träumen.

In Analogie dazu wird das Thema »Medienkunst und Krieg« mit Blick auf unsere Ausstellung »Bilderschichten« aufgegriffen. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Sichtweise und Arbeiten in Präsentationen vor. Johanna Reich (KHM Köln) berichtet über das Projekt »MinusEins« und ihre Arbeit »Front«. Julius von Bismarck (UdK Berlin) stellt mit »Image Fulgurator« eine Möglichkeit der »minimal-invasiven« Manipulation von fotografischen Abbildungen vor. Prof. Dr. Ursula Frohne vom Kunsthistorischen Institut der Uni Köln beschäftigt sich mit Harun Farocki und seiner Analyse der Bilder des Krieges. Der Künstler Harry Walter schließlich präsentiert die Arbeit »Mutterkompass – Stalingraderinnerungen eines Spätgeborenen«, in der er für nachfolgende Generationen einen sinnlichen Kontakt mit dieser Vergangenheit herzustellen versucht.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist dem Kapitel Medienkunstarchive gewidmet. Unter dem Titel »From Archive to Living Database« werden im Rahmen des Pilotprojekts »mediaartbase.de« unterschiedliche Vermittlungsformen der Arbeit in und mit Archiven präsentiert. Mit dabei sind Gabriele Blome (Ludwig Boltzmann Institut), Dr. Renate Buschmann (IMAI Düsseldorf), Monika Fleischmann und Wolfgang Strauss (IAIS Fraunhofer), Glenn R. Phillips (Getty Research Institute Los Angeles), Prof. Ludger Brümmer (ZKM) und Prof. Jean Francois Guiton (HfK Bremen).

Prof. Oliver Grau untersucht in seinem Vortrag den Bereich der Medienkunstarchivierung. Er plädiert für Dokumentation, Sammlung und Erhaltung der evolutionären Geschichte der audiovisuellen Medien und ihrer Widersprüche. Dr. Achim Heidenreich, vom Institut für Musik und Akustik des ZKM spricht über Musik als Gedächtnis des Films. Musik und bewegtes Bild haben ihre eigene Dramaturgie und ihre eigenen Wahrnehmungskriterien. Der Beitrag beschäftigt sich auf dieser Basis mit neuen dramaturgischen Problemen und Möglichkeiten der Kombination Musik und bewegtem Bild in digitaler Zeit.

Mediaartbase.de

Mediaartbase.de ist ein Kooperationsprojekt des ZKM | Zentrum für Kunst- und Medientechnologie in Karlsruhe, des documenta Archivs mit dem Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest und des European Media Art Festivals (EMAF) – gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturstiftung der Länder. Das Pilotprojekt zielt auf die elektronische Aufarbeitung ausgewählter Bestände der einzigartigen Sammlungen dieser Institutionen und darauf, diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



→ 23. bis 25. April ab 11 Uhr im Haus der Jugend



»Everything will be OK« Installation von »Filmfabrik« Ann Marie Lambrecht, Anne Quirin, Peter Missotten (Belgien), EMAF 1998

KUNSTHALLE DO-MINIKANERKIRCHE

13:00 DP = Deutschlandpremiere
EP = Europapremiere
13:30 WP = Weltpremiere

14:00

14:30

15:00

15:30

16:00

16:30

17:00

17:30

18:00

18:30

19:00

ERÖFFNUNG

20:00

20:30

21:00

LAGERHALLE GROSSER SAAL

22:00 NATURAL RELIGION
Mythen, Mondphasen, Religionen und Naturwunder. Spektakel oder Buch mit sieben Siegeln?
22:30 Elvenland / WP / Karel Doing / NL / 33:00 / V
Earth of delightfull gardening / DP / F. van Everdingen / NL / 6:00 / 16mm
23:00 Capsicum / Deborah Phillips / D / 11:00 / 16 mm
Outwardly from Earth's Center / R. Barba / D / 22:00 / V

23:30

00:00

00:30

01:00

01:30

FILMTHEATER HASETOR

13:00

13:30

14:00

14:30

15:00

15:30

MEDIA ART FOR BEGINNERS

Eine Tour de Force durch die Media Art.
The Two Teams Team / Manuel Saiz / UK / 10:00 / V
Enter / Harald Busch / D / 2:00 / V
Many Buddhas / EP / P. Winkler / AU / 15:00 / 16 mm
Layers / DP / Meng Xiangyu / CN / 5:00 / V
Packband als Tonband / Timm Ulrichs / D / 3:00 / V
Annual Report / Cristina Braga / PT / 4:00 / V
Celluloidiva / Harald Schleicher / D / 12:00 / V
One Lux / Antal Lux / D / 4:00 / V
Fences / José Vonk / NL / 6:00 / 35 mm
Optical Percussion / Gerd Gockell / D / 5:00 / 35 mm

DOUBLE TAKE

Grimonprez stellt Alfred Hitchcock als paranoiden Geschichtsprofessor dar, der in der Zeit des Kalten Krieges unwissentlich in ein doppelbödiges Verwirrspiel verwickelt wird. Der Meister sagt nur falsche Sachen zum falschen Zeitpunkt, während sich Politiker beider Seiten vor laufender Kamera verzweifelt darum bemühen, das Richtige zu sagen.
Johan Grimonprez / B/D/NL / 80:00

19:30

20:00

20:30

21:00

21:30

22:00

THE SUN AND THE MOON

Der Film, eine persönliche Interpretation von »Die Schöne und das Biest«, verschlüsselt Anliegen, Überzeugungen und Wünsche in verführerischen Bildern, die selbst eine Art Tarnung sind und es unmöglich machen, herbe Wahrheiten zu äußern.
Stephen Dwoskin / GB / 60:00 / V

23:30

00:00

00:30

01:00

01:30

LAGERHALLE GROSSER SAAL

NO NEWS
Eine Reise durch die Geschichte und die aktuelle Politik.
As if to nothing / EP / Andreas Templin / D / 5:00 / V
August 2008 / Ra di Martino / B / 5:00 / V
Non-Western / Linda Wallace / NL / 13:00 / V
Mission to Kumasi / Marilou Lemmens & Richard Ibghy / CA / 8:00 / V
Der Augenblick / Michaela Schweiger / D / 13:00 / V
Ouaga / Giuseppe Spina & Alessandro Gagliardo / IT / 10:00 / V
All the House (Haditha Massacre)... / Caroline Koebel / USA / 6:00 / V
Painting paradise / Barbara Hlali / D / 6:00 / V

MEMORIALS

Wie erinnern wir Geschichte, oder ist die persönliche Erinnerung in einem Kurzzeitspeicher dem Vergessen anheim gestellt?
Ruta I Spomenik / Renata Poljak / HR / 18:00 / V
Stadt des Kindes / Christoph Kolar / AT / 4:00 / 16 mm
Weile Wangque de Jinian / Liu Wei / CN / 13:00 / V
Emergency Needs / Kevin Jerome Everson / USA / 7:00 / V + 16mm
Grito / EP / Andres Denegri / AR / 21:00 / V

URBAN DRIFT

Umherstreifen, Beobachten, Erinnern. Drei Perspektiven auf New York
I Left My Silent House / Seungho Cho / USA / 10:00 / V
Side walk / Karl Kels / D / 30:00 / 35mm
A necessary music / Beatrice Gibson / BE / 29:00 / V

VIDEORAMA

»Strukturelles Kino« greift für dieses Programm zu kurz, eher nennt man es ein 360° Panorama des experimentellen Filmemachens.
Iris Out / Simon Payne / GB / 10:00 / V
69 / Peter Simon / D / 7:00 / V
Trifter 1 / Rainer Gamsjäger / AT / 8:00 / V
De Tijd / Bart Vegter / NL / 9:00 / 35 mm
In the mix / Jan Machacek / AT / 4:00 / V
Frontier / DP / Harriet McDougall / GB / 13:00 / V
First approach (2) / Daniel Kötter / USA / 10:00 / V

BIOTOPIA

Wenn Natur nur noch digital erfahrbar ist, ist es für einen Nachspaziergang im Wald zu spät.
Welcome / George Barber / UK / 5:00 / V
Coagulate / Mihai Grecu / FR / 6:00 / V
Atlantis / Pieter Geenen / BE / 11:00 / V
Westcoast (AT) / WP / Ulu Braun / D / 7:00 / V
Face of an Angel / Anthea Kennedy & Jan Wiblin / GB / 6:00 / V
Ghosts / EP / Omar V. Delgado / MX / 5:00 / Digi 8
Origin of the Species / Ben Rivers / UK / 16:00 / 16 mm
Night Sweat / Siegfried Fruhauf / AT / 10:00 / 35 mm

MEDIA CAMPUS: HELDEN WIE WIR

Alte und neue Helden feiern ein Wiedersehen.
Luft / Natalia Stürz / D / V / 0:27
Antje und wir / Felix Stienzy / D / V / 12:00
Pluto / Yang Kai Yen / TW / V / 5:07
Bipolar. An Interview with Richard / Gabriela Betschart / CH / V / 12:54
Dawn / Björn Kämmerer / A / V / 2:37
I Love You All / Beatrix Schubert / D / V / 4:25
Elephant Graveyard / Avi Belkin / IL / V / 14:00
Continental Me / Franziska Meyer / CH / V / 3:03
Loope / Petra Lottje / D / V / 4:48
I Love Angel Forever / Bao Mengte / TW / 2008 / V / 4:19

ARTS LTD.

Kunst ist Arbeit und die muss strukturiert werden, schließlich will der Künstler davon leben.
Sorry Curator / Annette Hollywood / D / 4:00 / V
Discovering Composition in Art / DP / Heidi Phillips / CA / 2:00 / V
Polonaise Diplomatie / I. Gresser & A. Fischer / D / 10:00 / V
Das Dichte und das Gehöhlte / Franz Wanner / D / 9:00 / V
Ivo Burokvic – The Life of the Fake ... / P. Wiersbinski / D / 12:00 / V
(The Never Ending) Operetta / WP / Istvan Kantor / CA / 35:00 / V

LAGERHALLE
SPITZBODEN

ZIMMERTHEATER

HAUS DER JUGEND

CINE TRANS EUROPE:
AMSTERDAM



Evolizer / Jan van Nuenen / NL / 10:36 / V
Thee Wreckers: No Place Like Home / Rostó A.D. / NL / 6:10 / V
Matter in Motion / Semiconductor: R. Jarman & J. Gerhardt / UK / 5:36
Lacus Temporis / Bret Battey / UK / 8:25 / V
Energie! / Thorsten Fleisch / D / 5:03 / V
Pneuma Monoxyd / Thomas Koener / D / 10:10 / V
Cheer Me Up Thank You... / Ryan+Sverre / AU/NL / 3:13 / V
Undisclosed Beauty / Anders Weberg / SE / 3:13 / V
Din Of Celestial Birds / E. Elias Merhige / USA / 16:00 / V
White Noise / Dennis Miller / USA / 9:45 / V

MEDIA CAMPUS:
ISPEAK-FAMILY

Wo alles Gesagte nichts mehr nützt: Reden hilft!
Latrinalia / Kay Kienzler / D / V / 6:40
Und wenn wir dann ... / D. Risch / D / V / 3:59
Recitation/Reception / J. Bernagozzi / USA / V / 5:48
Rebeca / Gonzalo H. Rodriguez / D / V / 23:37
My First Control Kit / xkopp / D / V / 2:08
An einem anderen Ort / J. Jürgensen / D / V / 10:07
Größere Leinwände, ... / J. Diegel / D / V / 7:49
Fritzi und Schlitzli / Ilka Brosch / D / V / 5:00

MEDIA CAMPUS:
VOR GEBRAUCH SCHÜTTELN!

Tanzende Teufelchen, gemeingefährliche Geldbörsen, Motten und Milben.
Kreutzersonate / Marcel Klein / D / V / 4:11
Loose Connection / Jan Haering / D / V / 6:01
Those Crazy Insides / Ben Wheele / UK / V / 7:24
Khoda / Reza Dolatabadi / UK / V / 4:51
Ironhorse Etude / Livia Rózsás / HU / V / 2:04
Wallets / Johanna Icks / D / V / 09:05
Gold / Gerald Haffke & Sebastian Linke / D / V / 3:00
Milbe / Karl Tebbe / D / V / 5:07
Irrlicht / Oliver Kracht / D / V / 5:24
Bar-B-Q Fast Music Diner / Nicole Winter / D / V / 4:30
Cubicle Revisited / Anthony Angelicola & Paul Riker / USA / V / 8:50
Mobile Postcard / Peter Vadocz / IT / V / 3:40

CINE TRANS EUROPE: BARCELONA



2 or 3 Things ... / E. C. Hidalgo / D / 13:00 / Super 8mm
Yo y mi terraza / A. Rodriguez Rosell / ES/SN / 7:00 / V
...nåstan som en i familjen / A. Göransson / SE / 10:00 / V
Trotzdem Danke / Mischä Leinkauff / D / 6:00 / V
Video 3000 / Marc Schleiss / 5:00 / V/HD
Pequeños ataques ... / D. C. Touzón / ES / 9:00 / V
Dadda zeydam ... / R. Huertas / ES / 5:00 / 16mm/V/u.a.
For a Better World / Barbara Hlali / D / 9:00 / V
Je suis une bombe / Elodie Pong / CH / 6:00 / V
Twist / Alexia Walther / FR/CH / 11:00 / S16mm
Violeta, la pescadora ... / M. Riba & A. Solanas / E / 9:00 / 35mm

POLITISCHE FIKTIONEN

Chilenische Videos (2008–2009), kuratiert von Paz Aburto Guevara
Meritoria / Alejandro Moreno / CL / 11:20 / V
Boycott / Manuela Viera-Gallo / CL / 3:00 / V
Luis / C. León, N. Atallah & J. Cociña / CL / 3:50 / V
La Esclava / C. León & Paula Salas / CL / 2:06 / V
Monga / Caty Purdy / CL / 3:58 / V
Kron Transmission, ... / M. Moraga / CL / 14:50
LU-CHE / Giancarlo Pazzanese / CL / 5:30 / V
The Missing Monument for Washington DC o Propuesta de Monumento ... / I. Navarro / CL / 4:00 / V
Jennie Interview / Claudia del Fierro / 6:31 / V

HOLLAND

Eine wunderbar inszenierte Lebensstudie junger Holländer a la Gus Van Sant, die in Nordholland weit weg von den Zentren der Unterhaltung und Ablenkung, die Tristesse dieser bürgerlichen Alltagslangeweile in wohl komponierten Bildern darstellt. No Happy Ending!
Thijs Gloger / DP / NL / 80:00 / V

GLANZ & GLORIA

CAMPUS-PARTY

mit **Klanski Brothers, Trust In Bass Crew, DJ Trixa** (Sheriff Sound Patrol/Reggae Jam).

SCHÜLERPROGRAMM:
MEDIEN UND KRIEG

Durch das Programm führt die Moderatorin Anja Roth (ZDF)
→ Begrüßung und Einführung
→ Vorstellung des Projekts »Lagerraum«
→ »Böser Krieg – gute Medien?«
→ Birgit Richard und Jutta Zaremba vom Institut für Kunstpädagogik aus Frankfurt am Main
→ DVD-ROM »Krieg in den Medien«, Präsentation des multimedialen Lernangebots von Olaf Selg, AKJM Berlin
→ Kurzfilmprogramm
→ Führung durch die Ausstellung »Bilderschlagten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg« in der Kunsthalle Dominikanerkirche

Alternativ wird in Kooperation mit Macromedia von 9:15 bis 11:00 Uhr ein Workshop angeboten, in dem die SchülerInnen am MAC kreative Flash-Animationen erstellen können.

MEDIA CAMPUS LECTURE:
»MINUS EINS«

Johanna Reich, KHM Köln

ARTIST TALK:
»IMAGE FULGURATOR«

Julius von Bismarck (Universität der Künste, Berlin) entwickelte die Möglichkeit einer »minimal-invasiven« Manipulation von fotografischen Abbildungen.

LECTURE: »BILDPOLITIKEN DES KRIEGES...

Und Harun Farockis bildkritische Auseinandersetzung« von **Prof. Dr. Ursula Frohne**, Kunsthistorisches Institut der Universität Köln

ARTIST TALK
»MUTTERKOMPASS«

»Stalingrad-Erinnerungen eines Spätgeborenen« von **Harry Walter**, Stuttgart

LECTURE:
»GELD ODER LEBEN«

»Über die Krise und die Kunst, ihren Markt und ihre Medien« von **Stefan Heidenreich**, Autor und Journalist, Berlin

ROBINSON TO FRANCIS

Installation von Lucy Thompson and Lucy Wright, Cardiff University of Art and Design
23.–25. April

PERFORMANCE/KONZERT:
BUBBLE BEATZ

Trash Drums mit hypnotischem Groove von **Bubble Beatz**, Schweiz (siehe letzte Seite)

FR 24 APRIL 2009

FILMTHEATER HASETOR

LAGERHALLE GROSSER SAAL



Pim Zwier: »Sarah Ann«



Istvan Kantor: »(The Never Ending) Operetta«



Max Philipp Schmid: »Der Imitator«



Jill Kennedy: »New Educational Series – Better Military Modelling«



Max Hattler: »Aanaatt«



Lydia Moyer: »Hyacinth«



Bea de Visser: »Mama Superfreak«



Thijs Gloger: »Holland«



Harriet McDougall: »Frontier

13:00

13:30

14:00

14:30

15:00

15:30

16:00

16:30

17:00

17:30

18:00

18:30

19:00

19:30

20:00

20:30

21:00

21:30

22:00

22:30

23:00

23:30

00:00

00:30

01:00

01:30

⌞ ARCHITECTURAL SCALES

Architektur bestimmt unser persönliches Leben, ist aber auch immer politisch motiviert.

Simultaneous Contrast / WP / Chris Kennedy / CA / 6:00 / 16 mm

Borgate / Lotte Schreiber / AT / 15:00 / V

Noir / Mirko Martin / USA / 8:00 / V

Aanaatt / Max Hattler / UK / 5:00 / V

Matter in Motion / semiconductor / UK / 6:00 / V

As found / Kerstin Schroedinger / D / 15:00 / V

Now Wait for Last Year / Rachel Reupke / UK / 9:00 / V

⌞ BEING TWO

Zwischenmenschliche Kommunikation macht uns zum Menschen, wenn sie fehlt, ergeben sich Konflikte, die nicht allein zu lösen sind.

Being Human / Ilke De Vries / BE / 15:00 / V

Der Imitator / Max Philipp Schmid / CH / 6:00 / V

Gregor Alexis / Jana Debus / D / 20:00 / V

Crush! / Nouchka & Alexander Wolf / D / 10:00 / V

Oh, I'm So Happy / Cecilia Lundqvist / SE / 3:00 / V

Die ewige Heimat / Konrad Bohley / D / 8:00 / V

⌞ BILDERSCHLACHTEN

What you see is what you get!

Headlines:Hybrid Films / S. Gruffat / USA / 3:00 / 16 mm

ShareSnitch / Jan Bode / D / 5:00 / V

Zero / Matthias Winkelmann / D / 5:00 / V

War_tching Machine / Triny Prada, / FR / 5:00 / V

DU3L @ G4NRYU 15L4ND / WP / J. Rafman / CA / 3:00 / V

Spielend im Garten / Betina Kuntzsch / D / 3:00 / V

New Educational Series – Better Military Model-

ling / WP / Jill Kennedy / NZ / 7:00 / V

Excerpt / Guli Silberstein / IL / 4:00 / V

Based on an actual event / R. Reynolds / D / 15:00 / V

Shooting Locations / DP / T. Kutschker / D / 8:00 / V

Week End / Thomas Galler / CH / 17:00 / V

⌞ RETROSPEKTIVE: JORDAN BELSON» FILMS SACRED AND PROFANE «

Allures / 1961 / 16mm / 8:00

Samadhi / 1967 / orig. 16mm / screened on PAL video / 6:00

Chakra / 1972 / 16mm / 6:00

Light / 1973 / 16mm / 6:00

Music of the Spheres / 1977 / screened digitally / 7:00

Fountain of Dreams / 1984 / Video, 12:00 ... und mehr

⌞ CLIPKLAPPBUMM

Das MusicClipProgramm. Garantiert ohne Sony und Warner!

Hello Antenna / V. Samartseva / D / 5:00 / 35 mm

Polizistin Eva / Eike Mählmann / D / 3:00 / V

Blaž Erzetič / DP / Blaž Erzeti / SI / 4:00 / V

smallOnes Brainpain / P. Eichholtz / D / 4:00 / V

Robot Love / EP / Suzie Silver / USA / 3:00 / V

Papal Broken-Dance / M. Losier / USA / 6:00 / V

I Like / Cornelius Kirfel / D / 4:00 / V

Make No \$mall Plans / S. Winkler / CA / 6:00 / V

Minze – Kein Geld / David Wagner / AT / 3:00 / V

Rehab / Camille Verbunt, / Netherlands / 4:00 / V

Loose Control / M. Panzarino / USA / 5:00 / V

Soul Of A Man / Christina Speer / D / 3:00 / V

Tween my Lips / Martin Sulzer / D / 2:00 / V

Virtuality / Stefanie Sixt, / D / 6:00 / V

Ambulante: 1 / Arturo Gil / MX / 2:00 / V

Hey / Guy Ben Shetrit / IL / 4:00 / V

⌞ IDEALS AND IDEOLOGIES

Wenn Ideale dazu benutzt werden, ein ideologisch gefärbtes Brain-wash zu kaschieren, ist die Freiheit des Denkens stark gefährdet.

The Force of Beauty / Keith Sanborn / USA / 3:00

Burlesque / Tim Shore / UK / 10:00 / V

Mary Koszmary / Yael Bartana / Israel / 11:00 / V

Four Questions for a Rabbi / Jay Rosenblatt / USA / 12:00 / V

Obsedenost / Marina Grzinic & Aina Smid / 16:00 / V

⌞ FEMMES TOTALES

Ein Blick hinter die Kulissen des weiblichen Multitasking oder alles über Mütter, Diven und harte Mädchen.

The Crystal Gaze / Ursula Mayer / UK / 8:00

Hors Champ (Portraits) / Patrice Duhamel / CA / 5:00 / V

Mama Superfreak / WP / Bea de Visser / NL / 13:00 / V

Pareidolia / Maria Petschnig / AT / 4:00 / V

B-17: A Mini-Epic / EP / Arturo Cubacub / USA / 36:00 / V

⌞ ROLEPLAY

Welche Rollen spielen wir im täglichen Leben? Was macht Männer zu Kerlen und wie könnte man das ändern?

Freude / DP / Thomas Draschan / AT / 3:00 / 35 mm

The Man Who Went Outside / Jennet Thomas / UK / 10:00 / V

The sounding lines are obsolete / WP / J. Price / CA / 13:00 / 16 mm

Der Wanderer / Max Philipp Schmid / CH / 3:00 / V

The Clothes Make the Man / Owen Eric Wood / CA / 4:00 / V

Spam the musical (The Lonely Girls) / Boris Eldagsen / D / 4:00 / V

Melancholia / Dennis Feser / D / 5:00 / V

Imaginary Girlfriend / Erica Eyres / CA / 9:00 / V

Emma / Antti Savela / SE / 1:00 / V

Failure / Nelson Henricks / CA / 7:00 / V

⌞ PSYCHEDELIA Eine visuelle Achterbahnfahrt durch die betörend bunte Welt fantastisch glitzernder Hirnwindungen.

Fashion Death / Daniel Rodrigo / ES / 4:00 / V

No One Wants to Eat the Parsley / Sharon Mooney, / USA / 6:00 / V

Atlante e la rinnovata energia / Werther Germondari / IT / 2:00 / V

Je Dis Non Ali / DP / Jim Eshom / USA / 8:00 / V

Cuteecute / Clemens Kogler / AT / 2:00 / V

Fone fur follies / Vivian Ostrovsky / FR / 8:00 / V

Destroy / Eva Münnich / D / 1:00 / V

Mental traffic / Marcin Wojciechowski / PL / 6:00 / V

Dropping Furniture / DP / Harald Hund / Austria / 5:00 / V

Endfilm / Martin Sulzer / D / 7:00 / V

Ich lehre euch / Alexander Lorenz / D / 7:00 / V

Feeling Me Feeling Free / DP / Marianna Ellenberg / USA / 9:00 / V

Artifices#1 / Alexandre Larose / CA / 4:00 / 16 mm

LAGERHALLE
SPITZBODEN

ZIMMERTHEATER

HAUS DER JUGEND

CINE TRANS EUROPE:
BARCELONA



2 or 3 Things I Knew About Her / Eli Cortiñas Hidalgo / D / 13:00 / Super 8mm
Yo y mi terraza / Ana Rodríguez Rosell / ES/SN / 7:00 / V
...nästan som en i familjen / Astrid Göransson / SE / 10:00 / V
Trotzdem Danke / Mischa Leinkauf / D / 6:00 / V
Video 3000 / Marc Schleiss / 5:00 / V/HD
Pequeños ataques al corazón / Daniel Cuberta Touzón / ES / 9:00 / V
Dadda zeydam Brahim / Rocío Huertas / ES / 5:00 / 16mm/V/u.a.
For a Better World / Barbara Hlali / D / 9:00 / V
Je suis une bombe / Elodie Pong / CH / 6:00 / V
Twist / Alexia Walther / FR/CH / 11:00 / S16mm
Violeta, la pescadora ... / M. Riba & A. Solanas / E / 9:00 / 35mm

MEDIA CAMPUS:
HELDEN WIE WIR

Antje und Richard in Großaufnahme, Britney und Arnie im Cutgemetzel.

Luft / Natalia Stürz / D / V / 0:27
Antje und wir / Felix Stienz / D / V / 12:00
Pluto / Yang Kai Yen / TW / V / 5:07
Bipolar. An Interview ... / G. Betschart / CH / V / 12:54
Dawn / Björn Kämmerer / A / V / 2:37
I Love You All / Beatrix Schubert / D / V / 4:25
Elephant Graveyard / Avi Belkin / IL / V / 14:00
Continental Me / Franziska Meyer / CH / V / 3:03
Loope / Petra Lottje / D / V / 4:48
I Love Angel Forever / Bao Mengte / TW / V / 4:19

CINE TRANS EUROPE
AMSTERDAM



Evolizer / Jan van Nuenen / NL / 10:36 / V
Thee Wreckers: No Place ... / Rosto A.D. / NL / 6:10 / V
Matter in Motion / Semiconductor: R. Jarman & J. Gerhardt / UK / 5:36
Lacus Temporis / Bret Battey / UK / 8:25 / V
Energie! / Thorsten Fleisch / D / 5:03 / V
Pneuma Monoxyd / Thomas Koener / D / 10:10 / V
Cheer Me Up ... / Ryan+Sverre / AU/NL 3:13 / V
Undisclosed Beauty / Anders Weberg / SE / 3:13 / V
Din Of Celestial Birds / E. E. Merhige / USA / 16:00 / V
White Noise / Dennis Miller / USA / 9:45 / V

THE SUN
AND THE MOON

Der Film, eine persönliche Interpretation von »Die Schöne und das Biest«, verschlüsselt Anliegen, Überzeugungen und Wünsche in verführerischen Bildern, die selbst eine Art Tarnung sind und es unmöglich machen, herbe Wahrheiten zu äußern.
Dwoskin, Stephen / GB / 60:00 / V

CINE TRANS EUROPE:
PARIS



Headcharge / Almagul Menlibaeva / KZ / 12:12 / DV
Re: Commentments / Guli Silberstein / IL / 5:00 / DV
Adress Unknown / Guo Xiaolu / CN / 2008 / 10:00 / DV
Wolkengestalt / Silvia Maglioni & Graeme Thomson / IT 13:00 / DV
Fone Für Follies / Vivian Ostrovsky / FR / 9:00 / Beta SP (cell phone)
Dancing was the only way ... / A. A. Khalifé & J.-N. Aoun / LB / 5:00 / DV
Rapsódia de Absurdo / Claudia Nunes / BR / 16:00 / DV
Wolf Lake Michael W. Smith / CA / 4:15 / DV
Luna Zero / Antonello Matarazzo / IT / 10:30 / DV
The Apology Line / James Lees / UK 10:00 / Beta SP

SPEZIAL: WIESINGER VS.
FLEISCH FILMBATTLE

Die beiden Filmkünstler Torsten Fleisch und Telemach Wiesinger liefern sich eine filmische Bilderschlacht. 16mm und S-8 Filme werden auf Projektoren, die als mobile Bilderwerfer dienen, in einem wilden Szenario auf-, über-, neben- und untereinander auf die Leinwand geschleudert. Better take an Aspirin beforehand!



MEDIA CAMPUS LECTURE

»Der Hund, der tritt die Treppe krumm« – **Prof. Jean-Francois Guiton**, HfK Bremen: Vortrag zur Ausstellung der Hochschule für Künste Bremen

VIDEOKUNST PER
MAUSCLICK

Ein Erfahrungsbericht über den Online-Katalog des IMAI (Inter Media Art Institute) von **Dr. Renate Buschmann**

LECTURE:
»ARCHIV-INTERFACES«

von **Gabriele Blome**, Ludwig Boltzmann-Institut Linz: Was leisten explorative Interfaces und in welchem Verhältnis stehen sie zum Datenbestand?

PRÄSENTATION:
»GAZA-SDEROT: DAS
LEBEN TROTZ ALLEM«

Osnat Trablesi, Tel Aviv
Von der Realität berichten, so wie sie von den einen und den anderen erlebt wird. Präsentation des arte Web- und TV Projekts über das Leben in Israel und Palästina, Herbst 2008

MEDIA CAMPUS:
RETROSPEKTIVE FH W.

Professor Ingo Petzke (Fachbereich Gestaltung der FH Würzburg) präsentiert eine Retrospektive mit studentischen Filmarbeiten der letzten 20 Jahre.

GLANZ & GLORIA

FEIERABEND

Party mit Afrobeat, Funk & Elektro, Schwarzem Groove und weißen Rhythmen. Dabei: **Jantronix Schulte**, **Rearviewradio** und **Der Schubotter**.
Live-Act: **Erobique**. Chill-Out: **Ednick** und **Arigo**

FILMTHEATER HASETOR

LAGERHALLE GROSSER SAAL

LAGERHALLE SPITZBODEN

	↖ UKRAINIAN TIME MACHINE Die Dehnbarkeit der Zeit in der ländlichen Ukraine. Naomi Uman / DP / UA / 60:00 / 16 mm	
	↖ HOLLYPLOT Hier sticht der Stachel in das Dickicht un-erzählter Geschichten, die manchmal am Straßenrand auf dich warten. Cosmo / EP / Nico Herbst / USA / 6:00 / V Fall / Patrick Jolley / IE / 11:00 / V Tin Woodsman' Home Movie #2 / EP / Lee Lynch / USA / 5:00 / 16 mm Lint Lent Land / Isabell Spengler / D / 9:00 / 35 mm Habitat / Maix Mayer / D / 22:00 / V The Wind / J. Tobias Anderson / SE / 4:00 / V RE-constructions / WP / Martijn Veldhoen / NL / 6:00 / V	
	↖ DIFFERENT DIARIES Tagebücher halten die Erinnerungen fest, aber die Rückschau verändert sich doch im Laufe der Zeit. Es hört nie auf / Sirko Knüpfer / D / 3:00 / V A Touch / Barbara Meter / NL / 13:00 / 16 mm Heim / DP / Claudia Larcher / AT / 12:00 / V A point / EP / Yura, Yasuto / Japan / 6:00 / V Sarah Ann / Pim Zwier / NL / 9:00 / 35 mm Portrait of Doria / Brady Corbet / USA / 3:00 / V Fawn / Christoph Rainer / AT / 6:00 / 35 mm Lucia / Niles Atallah / CL / 3:00 / V J. / Solomon Nagler & Alexandre Larose / CA / 7:00 / 16 mm	↖ CINE TRANS EUROPE: CORK Fall / Paddy Jolley / IE / 11:00 / V Playing Up / Ian Helliwell / UK / 3:00 / V Cabinet / Todd Herman / USA / 16:00 / V The Juche Idea / Jim Finn / USA / 62:00 / V 
↖ MEN AT WORK Einzelkämpfer oder Teamplayer? Business as usual oder Scheitern als Chance? Ein Krisenhilfsprogramm Time Patrol / Jasmin Jodry / UK / 4:00 / V Bouche / Agnes Feuvre / FR / 4:00 / V Unknown Unknown(s) / M. Boswell / USA / 13:00 / V Cattle Call / EP / Mike Maryniuk / CA / 4:00 / V Muhanned's Wish / Nico Hertweck / AU / 6:00 / V Resonance / Karel De Cock / BE / 19:00 / V Naufrage / Clorinde Durand / FR / 6:00 / V Tomorrow-Yeah! / D. Abke / D / 13:00 / 35 mm	↖ RETROSPEKTIVE MARY E. BUTE Rhythm in Light / 1934 / 5:00 Synchromy No. 2 / 1935 / 5:00 Dada / 1936 / 3:00 Parabola / 1937 / 9:00 Escape / 1937 / 5:00 Spook Sport (with animation by Norman McLaren) / 1939 / 8:00 Tarantella / 1940 / 5:00 Polka Graph / 1947 / 5:00 Color Rhapsody / 1948 / 6:00	↖ MEDIA CAMPUS: VOR GE-BRAUCH SCHÜTTELN! Tanzende Teufelchen, gemeine Geldbörsen. Kreutzersonate / Marcel Klein / D / V / 4:11 Loose Connection / Jan Haering / D / V / 6:01 Those Crazy Insides / Ben Wheele / UK / V / 7:24 Khoda / Reza Dolatabadi / UK / V / 4:51 Ironhorse Etude / Livia Rózsás / HU / V / 2:04 Wallets / Johanna Icks / D / V / 9:05 Gold / G. Haffke & Sebastian Linke / D / V / 3:00 Milbe / Karl Tebbe / D / V / 5:07 Irrlicht / Oliver Kracht / D / V / 5:24 Bar-B-Q Fast Music Diner / N. Winter / D / V / 4:30 Cubicle Revisited / Angelicola & Riker / USA / V / 8:50 Mobile Postcard / Peter Vadocz / IT / V / 3:40
↖ FILM IST. A GIRL & A GUN Gustav Deutsch entführt uns in »A Girl and a Gun« in die Frühzeit des Kinos, indem er wieder Found Footage bis zum Beginn der 1930er Jahre zu einem abendfüllenden Opus strukturiert. Gustav Deutsch / AT / 93:00 / 35 mm	↖ VISUAL MUSIC Das Bild macht den Ton oder ist es umgekehrt? Die Filme geben eine verblüffende Auskunft. XI / Pia Martin / D / 5:00 / V Anthrôpos / Mathieu Tremblay / CA / 4:00 / 35 mm Puccini Conservato / Michael Snow / CA / 10:00 / V Increase / DP / Yusuke Nakajima / JP / 7:00 / V Solo 612.43 / WP / Jan-Peter E.R. Sonntag, / D / 11:00 / V Distorted Areas~ / Manuel Knapp / AT / 4:00 / V Two times 4'33 / Manon de Boer / BE / 10:00 / 35 mm Steigerpijp / Barbara Hin & Martin van der Veen / NL / 7:00 / V	↖ POLITISCHE FIKTIONEN Chilenische Videos (2008–2009), kuratiert von Paz Aburto Guevara Meritoria / Alejandro Moreno / CL / 11:20 / V Boycott ... / M. Viera-Gallo / CL / 3:00 / V Luis / C. León, N. Atallah & J. Cociña / CL / 3:50 / V La Esclava / C. León & P. Salas / CL / 2:06 / V Monga / Caty Purdy / CL / 3:58 / V Kron Transmission, ... / M. Moraga / CL / 14:50 LU-CHE / Giancarlo Pazzanese / CL / 5:30 / V The Missing Monument for Washington DC o Propuesta de Monumento para Victor Jara / Iván Navarro / CL / 4:00 / V Jennie Interview / Claudia del Fierro / 6:31 / V
	↖ PREISVERLEIHUNG Verliehen werden der EMAF-Award für eine richtungsweisende Arbeit in der Medienkunst, der Preis der deutschen Filmkritik und der Preis des Auswärtigen Amtes zur Förderung des interkulturellen Dialogs.	
	↖ ENLIGHTENMENT Erleuchtung durch spirituelle, religiöse oder durch Drogen unterstützte Wahrnehmungsverschiebung. Incandescencia / EP / Juan Jose Herreara / MX / 2:00 / V Secret / William Wylie / USA / 9:00 / V Adrift / Julika Rudelius / NL / 5:00 / V Hyacinth / EP / Lydia Moyer / USA / 8:00 / V Myth Labs / Martha Colburn / NL / 7:00 / 16 mm Nebula / Hilary Harp / USA / 10:00 / V About a World / Corinna Schnitt / D / 9:00 / V Naissance d'un Objet / Romeo Grünfelder / D / 5:00 / 35 mm Opening night / DP / Tim Leyendekker / NL / 7:00 / 35mm / V	
↖ HOLLAND Eine wunderbar inszenierte Lebensstudie junger Holländer a la Gus Van Sant, die in Nordholland weit weg von den Zentren der Unterhaltung und Ablenkung, die Tristesse dieser bürgerlichen Alltagslangeweile in wohl komponierten Bildern darstellt. No Happy Ending! Thijs Gloger / DP / NL / 80:00 / V	↖ A STROKE OF GENIUS Magische Wissenschaft und Mythos Technik treffen hier offen aufeinander: Darwin lässt grüßen! Le nouveau omiza, ... / Ute Hörner / D / 5:00 / V What If? / WP / Darrin Martin & Torsten Zenas Burns / USA / 11:00 / V Binnenverblijven / Arianne Olthaar / NL / 4:00 / V Für Meiko / F.K. Flumen / D / 4:00 / V Prometheus/Odysseus / C. Onitsch / D / 6:00 / V Secret machine / WP / Reynold Reynolds / 10:00 / V Syscapes # Interlude / E. Schockmel / UK / 22:00 / V	↖ FEIERABEND Party mit energetischem Live-Techno. Dabei sind: Shaidon Effect (Berlin/live), Tom Ass, Mario Schoo (Fundament Schallplatten) und andere

GLANZ & GLORIA

ZIMMERTHEATER

HAUS DER JUGEND



↖ **MEDIAARTBASE.DE**
Vorstellung durch **Prof. Brümmer**, ZKM Karlsruhe

↖ »**MEDIENFLUSS / MEDI-AFLOW** « **Wolfgang Strauss**, Fraunhofer IAIS

↖ **DAS GAMA-PROJEKT**
mit **Prof. Jean Francois Guiton**, Hochschule für Künste Bremen

↖ **MUSIK, DAS GEDÄCHTNIS DES FILMS**
Dr. Achim Heidenreich, HfG und Institut für Musik und Akustik ZKM Karlsruhe

↖ **CALIFORNIA VIDEO**
Sammlung und Online Recherche, **Glenn R. Phillips**, Getty Research Institute Los Angeles

↖ **LECTURE: »MEDIEN-KUNST BRAUCHT GESCHICHTE(N) UND ARCHIVE! «**
Prof. Oliver Grau, Donau-Universität Krems

↖ **MEDIA CAMPUS: MY HOOD, MY BADEWANNE**
Der Block rockt: Egal ob im Bad, im Netz, in der Ampel, oder am Strand. Keep it real!

Corners / Derek Roberts / A / V / 10:00
Ocean / Chia-Wen Chan (Garvin) / TW / V / 6:10
A Taste of Honey / Simon Rittmeier / D / V / 10:00
Nude / Stefan Ringelschwandtner / D / V / 4:25
CopyCat Pack 2.0 / Jan Bode / D / V / 5:04
Ahab OneView / Helmut Uhlig / D / V / 8:46
Signalis / Adrian Flückiger / CH / V / 4:51
Auf Grund / Manaledi La Roche / CH / V / 11:00
Heimatliebe / Odermatt & Schwingruber / CH / V / 5:43

↖ **CINE TRANS EUROPE: PARIS**



Headcharge / A. Menlibaeva / KZ / 12:12 / DV
Re: Commentments / G. Silberstein / IL / 5:00 / DV
Adress Unknown / Guo Xiaolu / CN / 10:00 / DV
Wolkengestalt / Maglioni & Thomson / IT 13:00 / DV
Fone Für Follies / V. Ostrovsky / FR / 9:00 / Beta SP
Dancing ... / A. A. Khalife & J.-N. Aoun / LB / 5:00 / DV
Rapsódia de Absurdo / C. Nunes / BR / 16:00 / DV
Wolf Lake Michael W. Smith / CA / 4:15 / DV
Luna Zero / Antonello Matarazzo / IT / 10:30 / DV
The Apology Line / James Lees / UK 10:00 / Beta SP

↖ **MEDIA CAMPUS: ISPEAK-FAMILY**

Wo alles Gesagte nichts mehr nützt: Reden hilft!
Latrinalia / Kay Kienzler / D / V / 6:40
Und wenn wir dann ... / D. Risch / D / V / 3:59
Recitation/Reception / J. Bernagozzi / USA / V / 5:48
Rebeca / G. H. Rodriguez / D / 2009 / V / 23:37
My First Control Kit / xkopp / D / V / 2:08
An einem anderen Ort / J. Jürgensen / D / V / 10:07
Größere Leinwände... / Jos Diegel / D / V / 7:49
Fritzi und Schlitzli / Ilka Brosch / D / V / 5:00

↖ **EXHAUSTED**

Eine post-industrielle Milieustudie, die die Abhängigkeit zwischen Opfer und Täter in grobkörnigen S-8 Bildern darstellt. Ohne große Dialoge zeigt Kim Gok die andere Seite des Shiny-Happy-Lifestyle des Tigerstaates Südkorea.

Kim Gok / DP / KR / 129:00

↖ **PERFORMANCE: RAUMGLEITER**

Scanner (UK) / **Maix Mayer** (D)

Bei der Live-Performance steht eine komplexe und mysteriöse Chronik des Raumes im Mittelpunkt. Während der Soundtrack eine imaginäre Geschichte zusammen spinnt, bietet der Raum die Möglichkeit der Einkehr und Besinnung.

SO 26

LAGERHALLE GROSSER SAAL

↖ **EVENING'S CIVIL TWILIGHT IN EMPIRES OF TIN**

Jeder Untergang macht sich unscheinbar bemerkbar. Selbst jener eines Imperiums kommt nie über Nacht...

Jem Cohen / DP / A/USA/CDN / 1:40:00 / V

↖ **GAZA-SDEROT – EINE CHRONIK BIS ZUM KRIEG**

Serge Gordey / FR / 50:00 / V

Über das Leben von Männern, Frauen und Kindern in diesen zwei Städten an der Grenze zwischen Israel und Palästina.

↖ **NATURAL RELIGION**

Mythen, Mondphasen, Religionen und Naturwunder. Spektakel oder Buch mit sieben Siegeln?

Elvenland / WP / Karel Doing / NL / 33:00 / V
Earth of delightful gardening / DP / F. van Everdingen / NL / 6:00 / 16mm
Capsicum / Deborah Phillips / D / 11:00 / 16 mm
Outwardly from Earth's Center / R. Barba / D / 22:00 / V

↖ **MEMORIALS**

Wie erinnern wir Geschichte, oder ist die persönliche Erinnerung in einem Kurzzeitspeicher dem Vergessen anheim gestellt?

Ruta I Spomenik / Renata Poljak / HR / 18:00 / V
Stadt des Kindes / C. Kolar / AT / 4:00 / 16 mm
Weile Wangque de Jinian / Liu Wei / CN / 13:00 / V
Emergency Needs / K.J. Everson / USA / 7:00 / V
Grito / EP / Andres Denege / AR / 21:00 / V

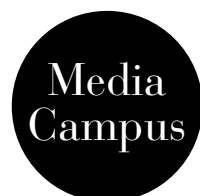
↖ **NO NEWS** Eine »politische« Reise durch die Geschichte und die aktuelle Politik.

As if to nothing / Andreas Templin / D / 5:00 / V
The Singing News / Ra di Martino / B / 5:00 / V
Non-Western / Linda Wallace / NL / 13:00 / V
Mission to Kumasi / M. Lemmens / CA / 8:00 / V
Der augenblick / M. Schweiger / D / 13:00 / V
Ouaga / G.-A. Spina-Gagliardo, / IT / 10:00 / V
All the House... / Caroline Koebel / USA / 6:00 / V
Painting paradise / Barbara Hlali / D / 6:00 / V

↖ **BEST OF EMAF**

Das Netteste, Skurrilste, Unglaublichste, Schönste, Wunderbarste und überhaupt...





In diesem Jahr wird das International Student Forum zum Media Campus erweitert. Präsentiert werden zwei Ausstellungen sowie Film- und Videoprogramme mit studentischen Arbeiten aus ganz Europa, den USA, Lateinamerika und Asien. Außerdem werden spannende und lehrreiche Specials angeboten. Die Besucher erwartet eine bunte Vielfalt an Darstellungsformen, Techniken und Themen.

AUSSTELLUNGEN

In der Ausstellung »back2elements« des Media Campus kann der Besucher teilweise selbst in die Werke eingreifen und sie dadurch erst vervollständigen. Der Focus liegt auf dem Kontrast zwischen analogen, manuellen und rein digitalen Techniken. Antiquierte Medien wie Lochkamera oder Plattenspieler treten in ungewohnten Funktionen auf.



Große Maschinen bringen kleine zur Welt

Alexander Glandien / D / 2008
Die Natürlichkeit einer Erbse trifft auf die Künstlichkeit einer Maschine. Wer ist von wem anhängig? Und was geschieht, wenn der Kreislauf unterbrochen wird?



Une Camera Traditionelle

Anne Euler / D / 2008
Die Funktion einer Lochkamera und die ihres digitalen Nachfolgers, der Videokamera, als Antwort auf die Frage nach der Verbindung verschiedener Räume, des Innen und Außen, des Gesehenen und Gesehenwerdens.



Line

Johanna Reich / D / 2008
Das Entstehen eines Elementes als Basis für das Verschwinden eines anderen. Die Umgebung wird radikal unterworfen, radikal verändert. Es entsteht die Illusion der Auflösung des eigenen Ichs.



Ideal Audio

Alexander Glandien / D / 2008
Der alltägliche Barcode ersetzt das Vinyl alter Zeiten. Die Abspielmethode bleibt erhalten, der analoge Plattenteller dreht sich wie gewohnt, doch der digitale Sound ist ein neuer.



User Guide to the Semiotics of the Kitchen

Selene States / D / 2007
Wie auf einer Tastatur spielend, greift der Betrachter in die Szenerie ein und verändert sie. Eine Hommage an Martha Roslers »Semiotics of the Kitchen« und dessen rigorose Fortführung.



NO(W)HERE

Go Eun Im / NL / 2008
Raum und Zeit medialisiert in Live-Bildern aus dem Hier und dem Nirgendwo der Übertragung. Eine Auflösung der Grenzen zwischen Schein und Sein, zwischen dem Eben und dem Jetzt.

→ 22. April bis 10. Mai im Stadtgalerie Café: 22. April 19.30–22 Uhr, 23. bis 25. April 10–22 Uhr, 26. April 10–18 Uhr, 27. April bis 10. Mai 11–18 Uhr (Mo geschlossen). Führungen während des Festivals von Do bis Sa jeweils um 17 Uhr

»Der Hund, der tritt die Treppe krumm«

HFK Bremen

Studierende der Hochschule für Künste Bremen zeigen ihre Ausstellung »Der Hund, der tritt die Treppe krumm« in einem alten Wehrturm. Die jungen Künstler experimentieren mit Klang und kombinieren ihre Werke mit gemaltem, gezeichnetem und gefilmtem Material. Einige ihrer Werke entstanden direkt vor Ort und beziehen sich auf den vorgegebenen Raum.

→ 22. bis 26. April im Turm Bürgergehorsam: 22. April 20–22 Uhr, 23. bis 25. April 10–22 Uhr, 26. April 10–18 Uhr

PERFORMANCES

Eine außergewöhnliche und exklusive Performance plant in diesem Jahr die französische Künstlerin und Kuratorin Anne Roquigny. Gemeinsam mit Studentinnen und Studenten wird sie Texte, Bilder und Sounds aus dem World Wide Web verbinden, trennen, entfremden und erneut zusammenfügen. Hierfür nutzt sie ein von ihr entwickeltes Softwarepaket – WJ-S.

→ 25. April um 21.30 Uhr im Spitzboden in der Lagerhalle

James Harper von der Cardiff University of Art and Design wird an zwei Tagen seine Performance »Untitled Tea Party« präsentieren. Was haben Tee, Kuchen und Ziegelsteine gemeinsam? Hier können Sie es herausfinden!

→ 24. und 25. April, 15h im Stadtgalerie Café

PARTY

Auf der Campus-Party machen die lokalen Crews Klanski Brothers, Trust In Bass and DJ Trixa (Sheriff Sound Patrol/Reggae Jam) die Nacht zum Tag und heizen mit Broken Beats und Drum'n'Bass ordentlich ein.

→ 23. April ab 23.00 Uhr im Glanz & Gloria

CAMPUS SPECIALS

Retrospektive: Professor Ingo Petzke von der Fachhochschule Würzburg präsentiert eine Retrospektive mit studentischen Filmarbeiten der letzten 20 Jahre aus dem Fachbereich Gestaltung.

→ 24. April um 18 Uhr im Haus der Jugend

Lectures aus zwei der renommiertesten Kunst- und Medienhochschulen Deutschlands:

Johanna Reich von der Kunsthochschule für Medien Köln präsentiert das Projekt »MinusEins«.

→ 23. April um 13 Uhr im Haus der Jugend

Vortrag zur Ausstellung von Professor Jean-Francois Guiton von der Hochschule für Künste Bremen.

→ 24. April um 13 Uhr im Haus der Jugend

Werkgespräche: Die Studenten und Studentinnen der Hochschule für Künste Bremen laden zu Werkgesprächen in ihre Ausstellung ein.

→ 24. April um 18.30 Uhr im Bürgergehorsam

→ 25. April um 15 Uhr im Bürgergehorsam

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung in der Lagerhalle erforderlich.

Meet the curator: Studierende haben die Möglichkeit, sich exklusiv von Kurator Hermann Nöring durch die Ausstellung »Bilderschlachten« führen zu lassen.

→ 24. und 25. April um 11.30 Uhr in der Kunsth. Dominikanerkirche

→ 26. April um 13 Uhr in der Kunsthalle Dominikanerkirche

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung in der Lagerhalle erforderlich.

Workshop: Manfred Osthof, Dipl. Wirtschaftsinformatiker der Macromedia Akademie der Medien Osnabrück, bietet ein Flash-Seminar unter dem Motto »Gut gebrüllt, Löwe? Wie man kreative Flash-Animationen erstellt« an.

→ 24. April um 13.30 Uhr im Haus der Jugend

FILMFESTSPEZIAL

Zum zweiten Mal wird das TV-Magazin im Bürgerfernsehen beim EMAF eine 90-minütige Live-Sendung produzieren. Die öffentliche Aufzeichnung findet am 24. April statt. Zu Gast im Studio sind FilmemacherInnen und AusstellungskünstlerInnen. Vorgestellt werden kurze Filme und Filmausschnitte, Installationen und Projekte. FilmFestSpezial wird am 30. April u.a. bei h1 in Hannover, o eins in Oldenburg, Tide-TV in Hamburg sowie weiteren Bürgersendern gezeigt.

→ 24. April ab 16 Uhr in der Lagerhalle



HEIM UND HORIZONT II

Fotografien, Videostills und Videos von Ilka Lauchstädt (1958–2008): Ilka Lauchstädt, Mitgründerin des EMAF, taucht in unscheinbare Welten ein, um sie medial zu durchleuchten und ihnen dadurch Sinn zu geben. Es geht ihr nicht darum, Eindeutigkeiten festzustellen, sondern darum, eine paradoxe und zugleich banale Wirklichkeit erzählerisch vernetzt und visuell vielschichtig zu beseelen.

→ Vernissage: 23. April, 18.30 Uhr, Intervision-Studio, Einführung: Vito Orazem, Design Zentrum Nordrhein-Westfalen

→ Öffnungszeiten während des EMAFs: 24. und 25. April: 16–19 Uhr; 25. und 26. April, 11–14 Uhr

→ Öffnungszeiten 27. April – 17. Mai: Do und Fr, 16–18 Uhr; Sa und So, 12–14 Uhr

JUGENDMEDIENPROJEKTE

Protect Your Identity

Für »Protect your Identity« haben Jugendliche der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück in einer interaktiven Kunstaktion im Mai 2008 auf die zunehmende staatliche und private Überwachung reagiert.

→ Dokumentation des Projekts im Zimmertheater

Lagerraum

Jugendliche der städtischen Musik- und Kunstschule entwickeln gemeinsam mit Kindern aus einem der europaweit größten Abschiebelager für Flüchtlinge in Bramsche/Hesepe eine Audioinstallation zum Thema »Nachrichten aus dem Krieg«. Die Audioaufnahmen vermitteln über verschiedene Klangquellen die aktuellen Eindrücke über das ungewisse Leben im Lager. Klagen, Lachen, Sprachengewirr und die Stille des Wartens werden eingefangen und in einem »Lagerraum« hörbar gemacht.

→ 22. April bis 3. Mai in einem Container in der Innenstadt

SCHÜLERTAG: MEDIEN UND KRIEG

Der Schülertag des European Media Art Festivals zeigt jugendkulturelle Sichtweisen auf Bilder vom Krieg. Neben einem Kurzfilmprogramm und einem Rundgang durch die Ausstellung steht der Vortrag »Böser Krieg – gute Medien?« im Mittelpunkt.

→ 23. April, 9–13 Uhr im Haus der Jugend

Ausstellung

BILDER SCHLACHTEN

2000 JAHRE NACHRICHTEN AUS DEM KRIEG

Die Ausstellung »Bilderschlachten« zeigt erstmals, wie seit 2000 Jahren Nachrichten aus dem Krieg übermittelt wurden. Hat die technologische Entwicklung das Bild vom Krieg verändert? Warum sind Kriegsberichte so erfolgreiche Konsumgüter? Die Ausstellung bietet eine Zusammenstellung von Exponaten aus den Bereichen Technik-Medien-Kunst. Aktuelle Medienkunst macht dabei auf den Konsum- und Lifestyle-Charakter der Kriegsbilder aufmerksam.

Für die Friedensstadt Osnabrück ist diese Ausstellung ein ambitioniertes Projekt, weil vier kulturelle Einrichtungen der Stadt gemeinsam einen Bogen von der Varusschlacht in die Gegenwart schlagen: das European Media Art Festival, das Museum Industriekultur Osnabrück, die Kunsthalle Dominikanerkirche und das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum. Auf diese Weise wird die Mediengeschichte der vergangenen 2000 Jahre sichtbar.

Die ausgewählten internationalen Künstlerinnen und Künstler reagieren kritisch und ironisch auf die Kriegsdarstellungen der Medien und befragen deren suggestives und manipulatives Potential. Kontrovers und widerständig setzen

sie sich mit den angeblich authentischen Medienberichten auseinander.

Warum vom Kriegsspektakel – sei es in Games, Hollywoodfilmen oder Zeitschriften – solche Faszination ausgeht, lässt sich mit Voyeurismus nur schwer erklären. Viele Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich mit der Darstellung des Krieges, der durch die Massenmedien ins Wohnzimmer gelangt. Sie reagieren teils analytisch, teils sehr persönlich auf die ausgefeilten Inszenierungen der Medien und die Anziehungskraft ihrer Gewaltbilder.

Die Ausstellung macht deutlich, dass in den Köpfen der Betrachter weniger »Bilder von Schlachten« als vielmehr »Bilderschlachten« ent-

stehen. Wie sich die Bilder vom Krieg durch die Entwicklung der Medien verändert haben, zeigen historische Dokumente, technische Exponate, Filme und Fotografien. Aus dem künstlerischen Bereich sind Installationen, Collagen, Skulpturen und interaktive Arbeiten zu sehen.

→ 22. April bis 4. Oktober 2009

Museum Industriekultur Osnabrück

Kunsthalle Dominikanerkirche

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

→ Führungen in der Kunsthalle Dominikanerkirche während des Festivals Do – Sa Tägl. 11:00 Uhr (ausser Do), 15:00 Uhr, 19:00 Uhr; So 11:00 Uhr, 15:00 Uhr

MUSEUM INDUSTRIEKULTUR



CNN

Mischa Kuball / D / 2009

Mit »CNN« schafft Mischa Kuball eine Skulptur, die auf den Krieg als das medial Nicht-Erfahrbare verweist. Der Krieg bleibt eine Leerstelle, das ferne Andere, das zur vielfältigen Projektion dient.



Lockvogel

Evelina Rajca / D / 2009

Mit der Arbeit »Lockvogel« kann der Besucher auf Wunsch interagieren: Stellt er sich unter die ausgestreckten Hände, streicheln sie ihm durch die Haare. Die künstlerische Arbeit ist von dem Gegensatz von Opfer und Trost durchdrungen.



Schlotterbeck

Aleksandra Signer / CH / 2006

Man sieht den geistig und körperlich behinderten Schlotterbeck auf digitale Fotorahmen in seinem Schweizerischen Altersheim mit Waffen aus gefundenem Material, die er seit den 60er Jahren gegen die Einsamkeit herstellt hat.



Image Fulgurator

Julius von Bismarck / D / 2008

Mit einem Apparat verändert der Künstler Motive in jenem Moment, in dem sie fotografiert werden. Damit setzt er dem Betrieb des Verlautbarungsjournalismus eine simple und humorvolle Abbildstörung entgegen.

KUNSTHALLE DOMINIKANERKIRCHE



Dear Old Battleground, Mean Old Killing Fields (War is History)

Christoph Draeger / D / 2009

Der Künstler dekonstruiert in einer Collage von gefundenen Kriegsfilmszenen die ideologischen Subtexte Hollywoods und kreiert eine Dramaturgie der technoiden Gewalt.



Confession

Regina José Galindo / Guatemala / 2007

In einem dialektischen Konflikt thematisiert Regina José Galindo in ihrer Performance die Frage nach der Möglichkeit der emotionalen Teilhabe an Folter und körperlicher Gefahr, die von anderen erlebt wurde.



America's Finest

Lynn Herschman / USA / 1994

Die Amerikanerin verweist mit ihrem interaktiven Video-Gewehr auf die Konsumenten der Kriegsnachrichten, die sich in der Rolle der Betroffenen wiederfinden: der Betrachter gerät ins Fadenkreuz.



Field Strip

Jan Hoet / D / 2009

Eine wortlose Darstellung des schnellen Auseinandernehmens und Wieder-Zusammensetzens einer Waffe zum Reinigen oder Reparieren. Nur: die Waffe ist konstruiert aus Scharnieren und Heizungsrohren. Sie wird erst in der Performance zum Fetisch.



Zone*Interdite

Jud/Wachter / CH / 2002-2009

Mit der Internetplattform »Zone*Interdite« ist es gelungen, die geheimen Orte der Kriegsführung des »War On Terror« mit Bildern zu füllen, das Kindergefängnis in Guantanamo und andere Black Spots sichtbar zu machen.



Nuclear Football

Korpys/Löffler / D / 2004

Als akkreditierte Reporter eines US-Präsidentenbesuchs filmten sie nicht das übliche Defilieren der Mächtigen, sondern fokussierten den Koffer mit den amerikanischen Angriffscodes der Atomwaffen.



Phantom Truck

Iñigo Manglano-Ovalle / E/USA / 2007

Außenminister Powell »belegte« die Existenz von Massenvernichtungswaffen mit Grafiken, die fiktive Biowaffen-Labore auf LKW zeigten. Der Künstler bezieht sich mit der Fragilität seines aus Leichtbaumaterial entstandenen Phantom Truck auf die Legitimation des Irakkrieges.



Slow Motion for Charly

Jens Pecho / D / 2009

Die Videoarbeit nimmt den 42-sekündigen Filmtod von Willem Dafoe in »Platoon« zum Anlass, jeden im Film gezeigten Tod auf vietnamesischer Seite ebenfalls per Zeitlupe auf 42 Sekunden zu dehnen.



Front

Johanna Reich / D / 2006

Die Kamera wird zur Demarkationslinie zwischen Realwelt und Mediensphäre, die Performance oszilliert zwischen symbolischem Spiel und bedrohlichem Ernst.



Bringing the War Home

Martha Rosler / USA / 2004

Der Vietnam-Krieg ist als erster Living-Room-War beschrieben worden, da er durch die TV-Geräte ein Teil der Wohnzimmerkultur wurde. Die Amerikanerin hat in ihren Fotocollage-Serien auf den Konsum- und Lifestyle-Charakter der Kriegsbilder aufmerksam gemacht.



So leben wir Abend für Abend vor dem Fernsehschirm

Wolf Vostell / D / 1968

Die Arbeit kontrastiert die Hinrichtung eines Vietnamesen mit dem Bild einer Amateurrkamera. Krieg wird ein Teil des ikonografischen Alltagsuniversums.

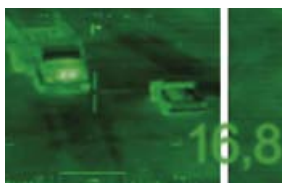


Eichmann Fleischmann Neckermann

Harry Walter / D / 2004

Ein Gegenentwurf zur medialen Überwältigung. Persönliche Erinnerungen, subjektiv Erlebtes und die Transformation von Erfahrung durch Verdichtung.

REMARQUE-FRIEDENSZENTRUM



All Targets Defined

Ruth Schnell / AT / 2006

Die Österreicherin verpasst den rauen Bildern von YouTube und Überwachungskameras eine Hochglanzoberfläche. Sie zeigt uns die Momente vor dem finalen Schlag.



Kameras

Oliver van den Berg / D / 2007

Die hölzernen Kameras lenken den Blick auf die Formensprache der Gestalt technoider Objekte einer mediendurchdrungenen Gesellschaft.

Neben den genannten Arbeiten sind Werke von KP Brehmer, Christoph Büchel, Harun Farocki, Iñigo Manglano-Ovalle (The Radio), Bjørn Melhus, Gerhard Richter, Christoph Schlingensiefel und Afghanische Bildteppiche aus der Sammlung Hans Werner Mohm zu sehen.

Künstlerische Projekte von Dennis Oppenheim (Bahnhofsvorplatz) und Wilfried Hageböling werden in Kooperation mit COLOSSAL. Kunst Fakt Fiktion präsentiert. Künstlerische Leitung: Jan Hoet. Ein Projekt des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land e. V. 2009 bis 2011

Gefördert von



STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Besonderen Dank an



Medienpartner



IM AUSSENRAUM

Ausstellung



In Transit

Lida Abdul / AF / 2008

Der Stadtrand von Kabul, mit Trümmern aus zwanzig Kriegsjahren übersät. Hier spielen Kinder mit den Skeletten von Panzern und Flugzeugen und kreieren eine Fantasiewelt.

→ Galerie écart, Große Gildewart 23a



Touched Echo

Markus Kison / D / 2008

In der Georgstraße können Passanten sich auf ein Geländer lehnen und sich die Ohren zuhalten. Der Knochenschall vermittelt die Geräusche von angreifenden Bomberflugzeugen aus dem Zweiten Weltkrieg.

→ Hasebrücke, Georgstraße



FeldGenerator2

David Hahlbrock / D / 2009

Vom Künstler installierte Mikrofone nehmen die Umgebungsgereusche des Wehrturms auf und übertragen diese in die vorbeifahrenden Autos.

→ Bürgergehorsam, Hasemauer

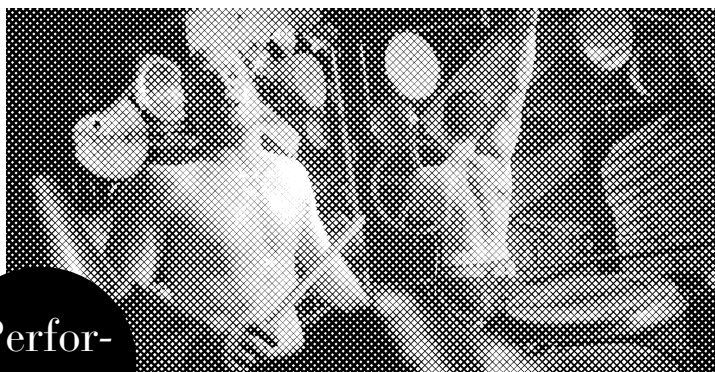


Untitled Characters

RothStauffenberg / D / 2008

Das Künstlerduo benennt die Stereotypie der standardisierten Bilder mit Figuren im Öffentlichen Raum, die zur Projektion der Bilder im eigenen Kopf einladen.

→ Stadtbibliothek, Rathausmarkt



Performance

BUBBLE BEATZ

Das Duo aus der Schweiz bringt bei seinem Performance-Konzert hypnotischen Groove ins Haus der Jugend.

Zusammengesetzt aus verbeulten Verkehrsschildern, Bratpfannen und Benzinfässern bildet die »Trashmaschine« den Mittelpunkt ihrer schweißtreibenden Show. Ihr Sound zwischen House, Industrial, 2Step, Drum'n'Bass, Big Beat, Latin und Funk vermischt mit soliden Bass-Lines und experimentellen Klängen ist ein Augen- und Ohrenschmaus, der den Erfolg ihrer Live-Auftritte garantiert.

→ 23. April um 20.30 Uhr im Haus der Jugend

ORBITAL GLIDER / RAUMGLEITER

Mit Scanner ist einer der renommiertesten audiovisuellen Künstler aus Großbritannien auf dem EMAF vertreten. Seine mit dem ostdeutschen Künstler Maix Mayer entwickelte Live-Performance »Raumgleiter« bezieht sich auf das Verhältnis von Architektur, Räumen und Sound.

Bei der Performance steht eine komplexe und mysteriöse Chronik des Raumes im Mittelpunkt. Während der Soundtrack eine imaginäre Geschichte zusammen spinnt, bietet der Raum die Möglichkeit der Einkehr und Besinnung. In unserer digitalen Zukunft führt »Raumgleiter« durch die Erfassung, Manipulation und Neuausrichtung

die kurzfristig vergessene Vergangenheit zurück in die öffentliche Wahrnehmung. Dadurch entsteht eine Archäologie der persönlichen Erfahrungen und verpassten Gelegenheiten. »Meine Arbeiten untersuchen immer die Beziehung zwischen Klang und architektonischen Räumen auf der einen Seite und dem Raum zwischen Information, Geschichte und dem Verschwinden unserer eigenen Erinnerungen auf der anderen. Die Performance »Raumgleiter« untersucht die zarten Spuren von Menschen im öffentlichen Raum, den Geist der Gegenwart und unsere Erinnerung an funktionale Räume.« (Scanner)

→ 25. April um 22.30 Uhr im Haus der Jugend



FEIERABEND.

Auf den EMAF-Parties im Glanz & Gloria kann auch wieder die Nacht zum Tag gemacht werden.

Los geht's mit der Campus-Party am Donnerstagabend, auf der die **Klanski Brothers**, die **Trust In Bass Crew** und **DJ Trixxa** mit Broken Beats und Drum'n'Bass einheizen. Am Freitagabend auf dem »Feierabend« gibt es Afrobeat, Funk und Elektro. **Jantronix Schulte** und **Rearviewradio** aus Düsseldorf und **der Schubotter** aus Osnabrück bringen schwarzen Groove und weiße Rhythmen auf den Plattenteller. Live-Act am Mic ist **Erobique**, der den Laden mit E-Piano und Sequenzerklängen zum Kochen bringt. Für den Chill-Out sorgen **Ednick** und **Arigo** mit elektronischen Sounds der letzten 20 Jahre. Der »Feierabend« am Samstag steht ganz im Zeichen von Minimal Techno. Neben mehreren lokalen DJs garantieren der Schlagzeuger und DJ von **Shaidon Effect** aus Berlin energetischen Live-Techno mit Schnipseln aus einem The Doors-Remix-Projekt.

→ Campus-Party im Glanz & Gloria, 23. April, ab 23 Uhr

→ Feierabend mit Erobique im Glanz & Gloria, 24. April, ab 23 Uhr

→ Feierabend mit Shaidon Effect im Glanz & Gloria, 25. April, ab 23 Uhr



Party